



Gemeindekirche St. Barbara
Crangerstraße 274
45891 Gelsenkirchen – Erle



12+
Sinn. Abenteuer. Leben.

Propstei
St. Urbanus
Gelsenkirchen - Buer



Die Krippenlandschaft in unserer Gemeindekirche St. Barbara

in der Advents- und Weihnachtszeit 2024 - 2025



Liebe Besucherin, lieber Besucher - liebe
Schwestern und Brüder im Glauben.

Krippenlandschaft
in unserer Gemeindekirche
St. Barbara - Gelsenkirchen – Erle
2024 – 2025



© Bilder aus der Advents- und
Weihnachtszeit 2023 / 2024

Wir heißen Sie recht herzlich willkommen
und freuen uns Ihnen diese Krippenlandschaft
auf den Internetgemeindeseiten vorstellen zu
können.



Inhaltsverzeichnis

Weihnachtskrippe:	Weihnachtskrippe im Altarraum des Kölner Doms Erzbistum Köln / Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki 24.12.2020 und 24.12.2023 und 24.12.2024
Weihnachtskrippen: Seite 5 und 6 und 7 und 8	Krippen in den Bischofskirchen von Limburg, Trier, Münster, Essen und Aachen 2024



Advents krippe:		
1. Adventssonntag	01.12.2024	Verkündigung des Herrn
2. Adventssonntag	08.12.2024	Maria besucht Elisabeth
3. Adventssonntag	15.12.2024	Josefs Traum
4. Adventssonntag	22.12.2024	Eintragung in die Steuerliste / Die Herbergssuche

Weihnachtsfestkreis:		
Heilig Abend	24.12.2024	Geburt des Herrn / Gloriaengel
1. + 2. Weihnachtstag	25./26.12.2024	Hirten auf dem Weg zur Krippe
Silvester	30.12.2024	Hl. 3 Könige bei Herodes
Hl. 3 Könige	02.01.2025	Ankunft der Hl. 3 Könige an der Krippe
Hochfest Hl. 3 Könige	06.01.2025	Anbetung der Könige / Herodes und die Gelehrten
Taufe des Herrn	10.01.2025	Anbetung der Könige
Sonntag	14.01.2025	Abschied der Könige / Markt im Tempelvorhof
Sonntag	21.01.2025	Flucht nach Ägypten
Donnerstag	30.01.2025	Darstellung des Herrn im Tempel



Krippenkreis St. Barbara:

Frank Corneli
Michael Dallmeier

und viele fleißige Jugendliche und Erwachsene

Der Weg durch die Advents- und Weihnachtszeit 2024 - 2025

© 24. Dez. 2023

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“

(Lk 2,10f.)

Diese „himmlische“ Botschaft, die in der Erzählung des Lukasevangeliums vor mehr als 2000 Jahren ein Engel den Hirten in der Nähe von Bethlehem verkündet, ist auch an uns gerichtet – hier und heute. Es ist die Botschaft der Freude darüber, dass dieser Jesus, der Menschensohn, in die Welt kommt, um vom liebenden und heilenden Gott, seinem Vater, zu erzählen. Damit die Menschen verstehen – und versuchen, die göttliche Liebe auch miteinander zu teilen. Das ist die Rettung. Die große Freude über das Ereignis Jesus Christus – DAS (Weihnachts-)Geschenk an die Menschheit – möchte ich gerne mit Ihnen teilen. Ihnen und allen Menschen wünsche ich, dass Sie die tiefe Liebe Gottes und den damit verbundenen inneren Frieden an diesem Weihnachtsfest erfahren dürfen. Aus dem inneren Frieden möge auch äußerer Friede erwachsen, in der Beziehung zwischen Menschen, Völkern und Staaten.

Mit allen guten Wünschen für ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein von Gott begleitetes Jahr 2024

Ihr

Rainer Maria Kardinal Woelki

Erzbischof von Köln



24. Dezember 2020 Altarraum Kölner Dom

Das Erzbistum Köln bildet zusammen mit den [Suffraganbistümern Aachen](#), [Essen](#), [Limburg](#), [Münster](#) und [Trier](#) die [Kirchenprovinz Köln](#), deren [Metropolit](#) der [Kölner Erzbischof](#) ist.

[Metropolitankirche](#) ist der [Kölner Dom](#), die „Hohe Domkirche Sankt Petrus“ in [Köln](#).



24. Dezember 2023 Altarraum Kölner Dom

25.12.2024 | 10:00 - 12:00 | Gottesdienst

Pontifikalamt zum Weihnachtsfest mit Erzbischof Rainer
Kardinal Woelki im Kölner Dom



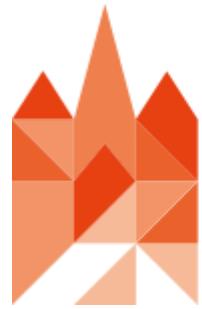


© S. Schnelle/Bistum Limburg Die Krippe im Limburger Dom 2024



Bischof Dr. Georg Bätzing
Vorsitzender der
Deutschen Bischofskonferenz

Bischof Bätzing betonte, dass die Darstellung des heruntergekommenen Stalls in der Krippe daran erinnere, dass Gott inmitten unserer Sorgen und Herausforderungen gegenwärtig ist. Zugleich warnte er vor dem Rückzug in „Blasen und Sonderwelten“ sowie vor Parolen wie „Festung Europa“ oder „Amerika first“, die der globalen Verantwortung entgegenstehen. Mit Blick auf die Anschläge in Solingen und Magdeburg, den Krieg in der Ukraine, die Konflikte im Nahen Osten und die wachsenden Ängste vor einem unsicheren öffentlichen Raum rief Bätzing zur Solidarität auf: „Unsere solidarische Verantwortung füreinander ist die gottgegebene Würde eines jeden Menschen.“ Auch die Kirche, so Bischof Bätzing, sei aufgerufen, den Weg der Menschwerdung Christi mitzugehen: „Hinein und hinunter“ – in die sozialen und ethischen Herausforderungen unserer Zeit. Weihnachten gebe Hoffnung und Rückenwind, gemeinsam an einer gerechteren und friedvoller Welt zu arbeiten.



KATHOLISCHE
KIRCHE
**BISTUM
LIMBURG**

Der Limburger Dom, nach seinem Schutzpatron St. Georg auch Georgsdom genannt, ist seit 1827 die Kathedralkirche des Bistums Limburg und thront oberhalb der Altstadt von Limburg an der Lahn neben der Burg Limburg. Die hohe Lage auf dem Kalkfelsen oberhalb der Lahn sorgt dafür, dass der Dom weithin sichtbar ist.



www.dbk.de



Weihnachtsgruß

von Bischof
Stephan Ackermann



Bischof von Trier
Dr. Stephan Ackermann



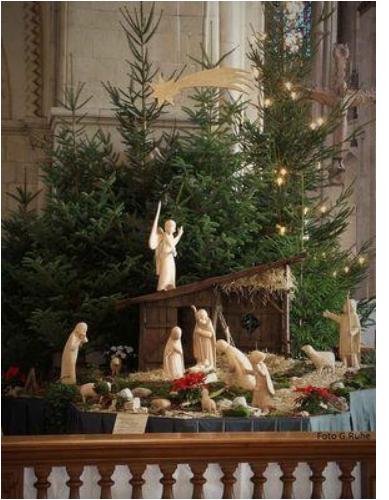
**BISTUM
TRIER**

Die Hohe Domkirche
St. Peter zu Trier **ist die
älteste Bischofskirche
Deutschlands** und die
Mutterkirche des Bistums
Trier.



**Gott kommt im Kind
in die Welt
(Krippendarstellung
im Trierer Dom)**
Datum: 24. Dez. 2024
© Judith Rupp





© Foto G. Ruhe Krippe im St. – Paulus – Dom 2024



Bischof von Münster
Dr. Felix Genn



© Krippe in der Münsterkirche Essen 2024



Foto G.Ruhe



Bischof von Essen
Dr. Franz – Josef Overbeck





Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.



Bischof Dr. Helmut Dieser



Der Aachener Dom, auch Hoher Dom zu Aachen, Aachener Münster oder Aachener Marienkirche, ist die Bischofskirche des Bistums Aachen und das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt Aachen. Patronin ist die Gottesmutter Maria.



Gemeindekirche St. Barbara
Gelsenkirchen-Erle in der Adventszeit- und Weihnachtszeit

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

© Text: Georg Weißel (1623) 1642

Musik: Halle 1704

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; Es kommt der Herr der Herrlichkeit, Ein König aller Königreich, Ein Heiland aller Welt zugleich, Der Heil und Leben mit sich bringt; Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, Mein Schöpfer reich von Rat.
2. 2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, Sein Königskron ist Heiligkeit, Sein Zepter ist Barmherzigkeit; All unsre Not zum End er bringt, Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, Mein Heiland groß von Tat.
3. 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, So diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, Da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudenson, Bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, Mein Tröster früh und spat.
4. 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zubereit'. Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
5. 5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist und führ und leit den Weg zur wegen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr



Adventszeit 2024

Am 28.11.2024 haben viele fleißige Helferinnen und Helfer das Material zum Aufbau der Adventskrippe vom Dachboden der Kirche geholt.

Am 29.11.2024 wurde der Teil im linken Bild in 8 Stunden vom Krippenkreis aufgebaut. Es müssen nur noch die Figuren aufgestellt werden und die Bodenreinigung durchgeführt werden.

17.30 Uhr mit dem ersten Krippenbild fertig.

Adventkrippe

1. Adventssonntag 01.12.2024

Verkündigung des Herrn

Adventszeit 2024



Gotteslob: Nr. 527

Text: Johann Georg Braun 1675

Musik: Johann Georg Braun 1675

**1) Ave Maria zart, du edler Rosengart,
lilienweiß, ganz ohne Schaden,
ich grüße dich zur Stund mit Gabrielis Mund:
Ave, die du bist voller Gnaden.**

**2) Du hast des Höchsten Sohn,
Maria rein und schön, in deinem
keuschen Schoß getragen,
den Heiland Jesus Christ, der unser Retter ist
aus aller Sünd und allem Schaden.**

**3) Denn nach dem Sündenfall
wir warn verstoßen all
und sollten ewig sein verloren.
Da hast du, reine Magd, wie dir vorhergesagt,
uns Gottes Sohn zum Heil geboren.**

**4) Darum, o Mutter mild,
befiehl uns deinem Kind, bitt, dass es
unser Sünd verzeihe, endlich nach diesem Leid
die ewig Himmelsfreud durch dich, Maria, uns
verleihe.**





Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“



Vor mehr als 2000 Jahren kam es zum entscheidendsten Augenblick der Menschheitsgeschichte: ein Engel kam zu einer jungen Frau namens Maria, um ihr den Plan Gottes zu enthüllen. Der große, unendliche Gott wollte in ihr und durch sie ein kleiner, endlicher Mensch werden. Gott wollte durch Maria als Mensch zur Welt kommen. Und Maria gab jene Antwort, die alles veränderte. Sie sagte „Ja!“ Das war der Beginn der Erlösung.

Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes ist so groß, dass man an kein Ende kommt, es zu betrachten. Heute wollen wir einen bestimmten Aspekt herausgreifen.

Gott sandte zu Maria einen Engel, einen Boten. Es war der Erzengel Gabriel, der den wunderschönen Auftrag von Gott erhalten hat, Maria mit den einzigartigen Worten „*Chaire kecharitomene*“ (griechischer Originaltext, zu deutsch: „Sei gegrüßt, du Begnadete“) zu begrüßen. Wenn man diese Worte ganz genau übersetzt kann man auch sagen: „*Freu dich, die du mit Gnade erfüllt bist!*“ Das Worte Gnade „*charis*“ hat im griechischen mehrere Bedeutungen. Es heißt neben Gnade auch „Liebreiz, Anmut, Charme.“ Maria ist jenes junge Mädchen, das in Gottes Augen wie kein anderes Mädchen voller Liebreiz und Anmut ist. Ihr reines, unversehrtes und gottergebenes Herz erfüllt Gott mit höchster Freude und größter Liebe. Sie und keine andere ist es, der Er Seinen Sohn anvertrauen möchte. Dieses junge Mädchen sollte Seine Mutter werden. Um Maria das zu sagen, schickte Er ihr einen Engel.

© Gebetsaktion MEDJUGORJE 2021
Verkündigung des Herrn



"Heiliger Josef,
Bräutigam Mariens, du
Beschützer der heiligen
Familie, nimm uns unter
deinen väterlichen
Schutz. Gewähre uns
deine Hilfe in unseren
Anliegen, besonders in
unseren beruflichen
Sorgen und Nöten.
Schenke uns die Kraft,
unsere Arbeit mit Würde
und Hingabe zu
verrichten, so wie du es
getan hast. Lass uns
durch dein Vorbild
lernen, treu und
pflichtbewusst unseren
Aufgaben
nachzukommen und so
die Ehre Gottes und das
Wohl unserer
Mitmenschen zu suchen.
Amen."

Adventkrippe

2. Adventssonntag 08.12.2024

Maria besucht Elisabeth

Adventszeit 2024



Botschaft im Tempel

„Zacharias erschien aber ein Engel des Herrn, und stand zur Rechten des Räucheraltars. Und als Zacharias ihn sah, wurde er bestürzt, und Furcht überkam ihn. Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Flehen ist erhört, und Elisabeth, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes nennen. ([Lukas](#) 1,11–13) der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, zu dir zu reden und dir die gute Botschaft zu verkündigen.“ (Luk 1,19)



Erzengel Gabriel ist vor allem als Bote Gottes und Verkünder bekannt. .



Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“

Adventkrippe

3. Adventssonntag 15.12.2024

Josefs Traum

Adventszeit 2024



In Matthäus 1,18-25 lesen wir von dem entscheidenden Moment, als Josef, aufgebracht über Marias Schwangerschaft, einen inneren Kampf durchlebt. Er will sie in aller Stille verlassen, um ihr nicht die öffentliche Schande zu bringen. Doch in dieser dunklen Stunde – genau in dem Moment, als alles verloren scheint – erscheint ihm ein Engel des Herrn im Traum. Der Engel spricht zu ihm: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn das, was in ihr empfangen ist, ist durch den Heiligen Geist.“

Diese Worte des Engels sind voller Bedeutung. Sie zeigen uns, dass Gott trotz unserer Zweifel und Ängste immer einen Weg für uns hat. Der Engel bringt nicht nur eine Botschaft des Trostes, sondern auch eine Aufforderung, dem Glauben zu folgen.

Josefs Traumbotschaft hat noch eine tiefere Dimension. Der Engel erklärt ihm, dass Maria einen Sohn zur Welt bringen wird, und er soll ihn Jesus nennen, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten. Hier sehen wir den Beginn von etwas Großem – die Ankunft des Messias, der die Welt verändern wird. Inmitten von Unsicherheit und vielleicht sogar Verzweiflung wird Josef dazu aufgerufen, Teil dieses göttlichen Plans zu werden.

Wie Josef sind auch wir berufen, aktiv zu werden. Er hat nicht nur gehört, was der Engel gesagt hat, sondern hat auch gehandelt. Er nahm Maria zu sich und erfüllte seine Rolle in Gottes Plan. So sind wir auch herausgefordert, unseren Glauben in Taten umzusetzen. Lasst uns also mutig unseren Platz einnehmen und durch unser Handeln Licht und Hoffnung in die Welt tragen.

Doch wie Josef dürfen wir lernen, auf die Stimme Gottes zu hören, selbst wenn sie durch die Stille und Dunkelheit hindurchkommt.



Hl. Josef, hilf uns, dass auch wir Gottes Plan erkennen und annehmen können, und auch in ausweglosen Situationen, Geduld bewahren und Mitgefühl zeigen.

Hl. Josef, wir glauben, dass du durch deine Arbeit die heilige Familie ernährt hast. Wir bitten dich, stärke unseren Willen und unsere Bereitschaft, gut zu arbeiten, und gewähre allen einen gerechten Lohn für ihre Arbeit.



Adventkrippe

4. Adventssonntag 22.12.2024

Die Herbergssuche / Eintragung in die Steuerliste

Adventszeit 2024



Die Eintragung in die Steuerliste in Betlehem

Josef und Maria mussten in die Stadt der Vorfahren, um sich in die Steuerliste einzutragen. Josef musste nach Betlehem. Gottes Plan wird durch die Reise beider sichtbar, wo Ordnung herscht und Alltag geschieht.

1. Ordnung, die Heilshandeln ermöglicht wenn Josef und Maria sich in die Registrierung eintragen, scheint dies nur administrative Pflicht zu sein. Doch in Gottes Plan bekommt diese Pflicht eine Tiefe: Aus dieser Weltordnung heraus kommt der Retter geboren. Manchmal fühlt sich unser Leben auch wie eine bürokratische Notiz an – doch gerade dort kann Gott wirken, indem er uns in Räume führt, in denen Liebe und Rettung Gestalt annehmen.

2. Gehorsam im Unklaren: Maria sagt Ja zum Unfassbaren. Josef folgt dem gehörten Wort des Engels, obwohl der Weg unsicher ist. Wir alle kennen Tage, an denen unser Plan vor Gott zerbricht oder sich neu ausrichtet. In solchen Momenten ist Gehorsam kein Verzicht, sondern Vertrauen: auf Gottes Wort, auf seine Nähe, auf seine gute Absicht für uns und für die Menschen, mit denen wir leben.



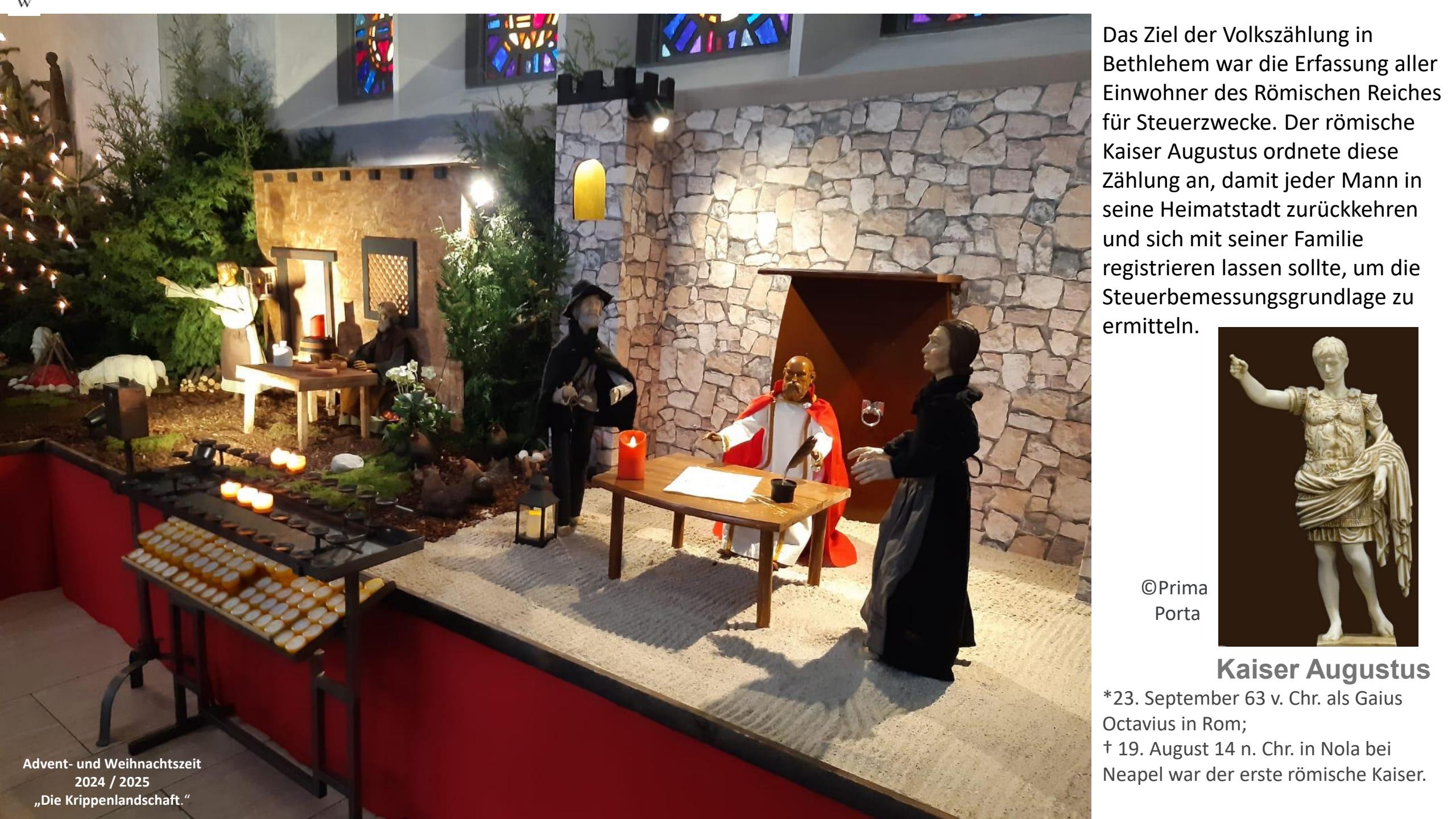


Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“



Viele Menschen
mussten zur
Volkszählung nach
Betlehem. Jeder
suchte auch eine
Herberge zum
schlafen und essen.





Das Ziel der Volkszählung in Bethlehem war die Erfassung aller Einwohner des Römischen Reiches für Steuerzwecke. Der römische Kaiser Augustus ordnete diese Zählung an, damit jeder Mann in seine Heimatstadt zurückkehren und sich mit seiner Familie registrieren lassen sollte, um die Steuerbemessungsgrundlage zu ermitteln.



©Prima
Porta

Kaiser Augustus

*23. September 63 v. Chr. als Gaius Octavius in Rom;
† 19. August 14 n. Chr. in Nola bei Neapel war der erste römische Kaiser.

Hirten auf dem Feld

Ein strahlendes Licht erschien in der Dunkelheit. Der Engel des Herrn erschien ihnen. Die Hirten erschraken sehr.

„Fürchtet euch nicht!“, sprach der Engel mit einer sanften Stimme.
„Ich bringe euch frohe Botschaft:
Heute ist euch der Heiland geboren, Christus, der Herr, in der Stadt David.“

Die Hirten waren überwältigt von Freude und Ehrfurcht. Sie schauten sich an und wussten sofort, dass sie gemeinsam zu dem Ort reisen mussten, an dem das göttliche Kind lag. Schnell packten sie das Nötigste zusammen und machten sich auf den Weg zur Krippe.





Nun freut euch, ihr Christen.....

- 1) Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Bethlehem. Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.
- 2) O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind nach des Engels Wort; gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.
- 3) Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserm Fleisch: Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.
- 4) Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelschöre. Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. Himmel und Erde bringen Gott die Ehre. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Text: nach „Adeste fideles“ um 1790
von Jean Francois Borderies

Musik: John Reading vor 1681
©Joseph Mohr 1873 Übersetzung „Adeste fideles“



Nur noch wenige Tage bis Weihnachten liegen vor uns. Der Weg zum Advent nähert sich seinem Ziel: die Krippe. Noch ist die Krippe leer aber sie ist bereit, das neugeborene Kind aufzunehmen. Ist mein Herz bereit, Jesus Christus aufzunehmen? Ich will mein Herz zur Krippe bereiten. Gott bereite unsere Herzen für die Ankunft seines Sohnes und schenke uns seinen Segen

Freut euch, ihr Christen, allezeit,
Erfüllt das Herz mit Freudigkeit!
Der Herr ist nahe, sorgt euch
nicht, bringt in die Dunkelheit
ein Licht!

Noch einmal sag ich s: Freuet
euch!
Seht, nahe ist des Herren Reich.
Durch euer Herz und eurem
Mund, wird seine Güt den
Menschen kund.

© Text: Kitzingen 1557
Musik: M. Kempten um 1000



Heilig Abend in St. Barbara Gelsenkirchen – Erle

24.12.2024

Festhochamt 17.00 Uhr
Gemeindekirche St. Barbara



Gotteslob: Nr. 239

Text : Friedrich Spree

Musik: Paris 1599

Musik: geistlich Köln 1638

Zu Betlehem geboren.....

1. Zu Bethlehem geboren, ist uns ein Kindlein, das hab' ich auserkoren, sein eigen will ich sein. Eia, eia, sein eigen will ich sein.
2. In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab', eia, eia, und alles, was ich hab'.
3. 3. O Kindlein, von Herzen will ich dich lieben sehr, in Freuden und in Schmerzen je länger und je mehr, eia, eia, je länger und je mehr.
4. 4. Dazu dein Gnad mir gebe, bitt' ich aus Herzensgrund, daß dir allein ich lebe jetzt und zu aller Stund', eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.
5. 5. Dich, wahren Gott, ich finde in unser'm Fleisch und Blut; darum ich mich dann binde an dich, mein höchstes Gut, eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.
6. 6. Laß mich von dir nicht scheiden, knüpf' zu, knüpf' zu dass Band der Liebe zwischen beiden; nimmt hin mein Herz zum Pfand, eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!



Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“

Die Geburtsankündigung

Unzählige Zeiten waren vergangen seit Erschaffung der Welt, da Gott im Anfang Himmel und Erde erschaffen und den Menschen geformt nach seinem Ebenbild. Zeiten um Zeiten waren vergangen seit dem Ende der Sintflut, da der Allerhöchste in die Wolken einen Bogen gesetzt, zum Zeichen des Bundes und des Friedens.

Im einundzwanzigsten Jahrhundert nach dem Auszug Abrahams, unseres Vaters im Glauben, aus Ur in Chaldäa. Im dreizehnten Jahrhundert nach dem Auszug des Volkes Israel, unter der Führung des Moses, aus der Knechtschaft Ägyptens. Wohl tausend Jahre waren vergangen seit der Salbung Davids zum König. In der fünfundsechzigsten Jahrwoche gemäß der Weissagung Daniels.

In der einhundertvierundneunzigsten Olympiade. Im siebenhundertzweiundfünfzigsten Jahr seit der Gründung Roms. Im zweiundvierzigsten Jahr der Regierung des Kaisers Octavianus Augustus.

Als Friede eingekehrt war auf dem ganzen Erdkreis: Da wollte Jesus Christus, der ewige Gott und des ewigen Vaters Sohn, die Welt heiligen durch die Gnade seiner Ankunft.

Empfangen vom Heiligen Geist, und nachdem neun Monate vergangen, zu Betlehem in Juda geboren aus Maria, der Jungfrau – so ist er Mensch geworden: Dies ist die Geburt unseres Herrn Jesus Christus unserem Fleische nach.



Ein Mensch für mich

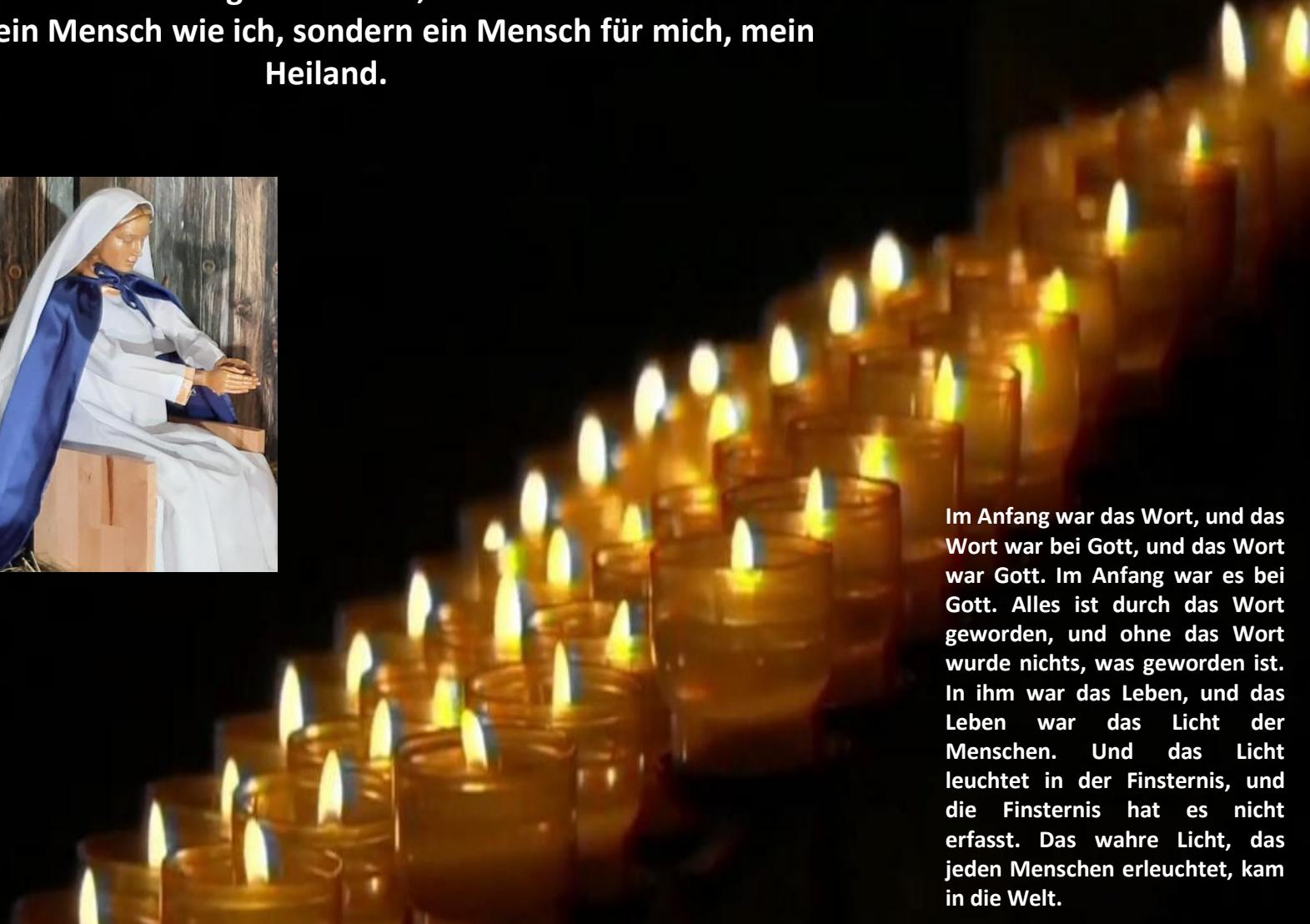
Wie viele kleine Lichter muss Gott uns ausblasen, bis uns das eine
Licht aufgeht:

die Freude an Gott, meinem Heiland und Retter.

Die Freude, dass er herabgekommen ist zu mir, dass er Mensch
geworden ist,

nicht bloß ein Mensch wie ich, sondern ein Mensch für mich, mein
Heiland.

(Theo Brüggemann)



Geburt des Herrn

24.12.2024



Nun ist die Fülle der
Zeit gekommen,
da Gott seinen Sohn
in die Welt sendet.



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.



Barmherziger Gott,
in dieser heiligen Feier
hast du uns deinen Sohn
geschenkt,
der heute als Heiland der
Welt geboren wurde.
Durch ihn sind wir
wiedergeboren
zum göttlichen Leben,
führe uns auch zur ewigen
Herrlichkeit durch ihn,
der mit dir lebt und
herrscht in alle Ewigkeit



1. Weihnachtstag

St. Barbara Ge-Erle

Hirtenamt 9.00 Uhr

Festhochamt 10.45 Uhr



**Herr, unser Gott,
die Menschwerdung
deines Sohnes
erfülle uns mit
Freude und Dank.
Lass uns dieses
unergründliche
Geheimnis
im Glauben erfassen
und in tätiger Liebe
bekennen.
Darum bitten wir
durch Christus,
unseren Herrn.**



**Das Tor des Himmels öffnete
sich für Stephanus.
Er zog als Erster der
Blutzeugen ein
und empfing die Krone der
Herrlichkeit.**

**Herr, unser Gott,
wir danken dir
für die Gnade dieser festlichen Tage.
In der Geburt deines Sohnes
schenkst du uns das Heil;
im Sterben des heiligen Stephanus
zeigst du uns das Beispiel
eines unerschrockenen
Glaubenszeugen.
Wir bitten dich:
Stärke unsere Bereitschaft,
deinen Sohn, unseren Herrn Jesus
Christus,
standhaft zu bekennen,
der mit dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit.**

2. Weihnachtstag

St. Barbara Ge-Erle

Festmesse 9.00 Uhr

Festhochamt 10.45 Uhr





Herr Jesus Christus, wir erwarten voller Sehnsucht dein Kommen in diese Welt und deine Ankunft in unseren Herzen. Du bist die Sonne der Gerechtigkeit, die aufgeht und allen scheint, die im Finstern sind. Dich hat der Vater gesandt, um die Menschen zu erlösen und zu befreien. Durch deine Geburt wurde der ganzen Erde Heil und Segen geschenkt für alle.



**Könige sind dem Stern gefolgt.
Dieser Stern führt zu König Herodes!**



**Allherrschender Gott,
durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind,
hast du am heutigen Tag
den Heidenvölkern deinen Sohn geoffenbart.
Auch wir haben dich schon im Glauben erkannt.
Führe uns vom Glauben
zur unverhüllten Anschauung deiner Herrlichkeit.**





Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“



Melchior



Balthasar



Caspar





Gebet

Gott, du bist ohne Anfang und ohne Ende; alles, was ist, kommt von dir und findet in dir sein Ziel. In deine Hand legen wir das vergangene Jahr zurück und bitten dich: Was vom Guten war, das bewahre, und was vom Bösen war, das vergib und verwandle. Im neuen Jahr bleibe bei uns mit deinem Segen und deinem Geist. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Silvester

31. Dezember 2024



17.00 Uhr Jahresabschlussmesse
St. Barbara Gelsenkirchen - Erle

1) Lobpreiset all zu dieser Zeit,
wo Sonn und Jahr sich wendet,
die Sonne der Gerechtigkeit,
die alle Nacht geendet.

Ref.: **Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.**

2) Christus hat unser Jahr erneut,
und hellen Tag gegeben,
da er aus seiner Herrlichkeit
eintrat ins Erdenleben.

Ref.: **Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.**

3) Er ist der Weg, auf dem wir gehn,
die Wahrheit, der wir trauen.
Er will als Bruder bei uns stehn,
bis wir im Glanz in schauen.

Ref.: **Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.**

Neujahr 01. Januar 2025

Liebe Besucherin, lieber Besucher - liebe Schwestern und Brüder im Glauben.



Ein neues Jahr hat begonnen. Viele von uns sind heute mit Gedanken des Neuanfangs – mit Hoffnungen, mit vielleicht auch etwas Sorge, mit Bitten und Wünschen auf dem Weg in die Kirche. Es ist gut, dass wir dieses neue Jahr mit einem Fest beginnen – und zwar mit dem **Hochfest der Gottesmutter Maria**. Es erinnert uns daran, **wer wir sind, woher wir kommen, und in wessen Händen wir das neue Jahr legen dürfen**.

Maria – eine Frau, die das Wort bewahrt

Das Evangelium zeigt uns Maria als die Frau, die „**alles, was geschehen war, in ihrem Herzen bewahrte und darüber nachdachte**“. Inmitten all der Umstände – einer Geburt im Stall, dem Besuch der Hirten, den rätselhaften Worten über ihr Kind – bleibt Maria nicht oberflächlich. Sie bewahrt, sie denkt nach, sie trägt alles im Herzen.

So beginnt das neue Jahr: mit Stille, mit Besinnung, mit Hinhören.

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden – nicht in einer Idee, nicht in einem Symbol, sondern **wirklich, leibhaftig, verletzlich**. Und diese Menschwerdung beginnt nicht im Palast, sondern im Schoß einer jungen Frau aus Nazaret.

Am ersten Tag des Jahres richtet sich unser Blick oft nach vorne. Was wird das neue Jahr bringen? Frieden? Konflikte? Gesundheit? Krankheit? Freude? Verlust? Tod?

Wir wissen es nicht.

Aber wir wissen: **Wir gehen nicht allein.**

Maria begleitet uns als **Mutter im Glauben**, als eine, die den Weg kennt. Die Angst kennt, aber auch Vertrauen.

Sie hat Jesus auf dem Arm getragen – und heute darf sie uns helfen, **uns von ihm tragen zu lassen**. Wenn wir heute das neue Jahr beginnen, dann **nicht allein, nicht haltlos** – sondern unter dem Schutz der Gottesmutter, die auch Mutter der Kirche ist.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende dir sein Angesicht zu und schenke dir Frieden. (Num 6,24–26)

Herodes und die Hohen Priester und Schriftgelehrten





Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“



Hochfest der Hl. 3 Könige

St. Barbara Gelsenkirchen – Erle
Fest hochamt: 06.01.2025 18.30 Uhr

**Allherrschender Gott,
durch den Stern, dem
die Weisen gefolgt
sind,
hast du am heutigen
Tag
den Heidenvölkern
deinen Sohn
geoffenbart.
Auch wir haben dich
schon im Glauben
erkannt.
Führe uns vom
Glauben
zur unverhüllten
Anschauung deiner
Herrlichkeit.**







**Als sie den Stern
sahen,
wurden sie von sehr
großer Freude erfüllt.
Sie gingen in das Haus
und sahen das Kind
und Maria, seine
Mutter;
da fielen sie nieder und
huldigten ihm.
Dann holten sie ihre
Schätze hervor
und brachten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhe
als Gaben dar.**



Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“

Helmi Brix

Gemeindemitglied aus Herz-Jesu

Gelsenkirchen – Resse

Besuch unserer Krippe in St. Barbara

am 28.01.2025

Schönen guten Abend...ich bin sehr erfreut das sie mir die wunderbare Krippenlandschaft aus St. Barbara geschickt haben. Da kann ich mit meinen 10 Fotos gar nicht nachkommen. Ich hoffe das sie ihnen trotzdem auch gefallen haben..... Danke nochmal, mir hat es sehr gefallen das sie Beide so eine tolle Aufgabe übernommen haben und vielen eine große Freude damit bereiten....Machen sie weiter so. © H. B.



Taufe des Herrn



Krippendarstellung in Herz-Jesu
Gelsenkirchen-Resse und die zusätzliche
Darstellung „Taufe des Herrn“.



Abschied der Könige

Gott, du hast uns durch die Zeit von Advent und Weihnachten begleitet,
uns das Kind in der Krippe gezeigt,
uns gesegnet durch Sternsinger, Lichter und Lieder.

Jetzt beginnt der Alltag neu –
lass uns den Glanz nicht verlieren,
sondern weitertragen – wie die Weisen,
auf einem anderen Weg.

Mit dir.

Amen.



Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“



Guter Gott,
du hast die Weisen aus dem Morgenland zu deinem Sohn geführt
und sie auf einem neuen Weg in ihre Heimat zurückkehren lassen.
Gib auch uns den Mut, verwandelt aus deiner Nähe zurückzukehren
in den Alltag, in unsere Verantwortung, in die Welt.
Lass uns das Licht deiner Gegenwart nicht verlieren,
sondern es in uns tragen – auf neuen Wegen.
Durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

„MARKT“
im Tempelvorhof

Im Vorhof des Tempels waren
viele Händler und
Geldwechsler, hier konnte auch
die Tempelsteuer bezahlt
werden.

Es gab aber auch viele Bettler,
die um ein Almosen batzen.







St. Josef

Bräutigam der Himmelsbraut



**1. O Bräutigam der Himmelsbraut,
von Gott für sie erkoren,
die, deinem Schutze anvertraut,
den Heiland uns geboren;
nun schaust du sie bei ihrem Sohn,
geschmückt mit Zepter und mit Kron.
**Sankt Josef alle Zeiten steh
hilfreich uns zur Seiten!****

**2. Einst hast du von der Jungfrau Schoß,
mit Freude angenommen,
das heilige Kind, den Schöpfer groß,
der in die Welt gekommen.
Gehorsam dir und untertan,
ward Gott in seiner Menschheit Bahn.
**Sankt Josef alle Zeiten steh
hilfreich uns zur Seiten!****

**3. Sankt Josef, du hast , treu gesinnt,
gewusst, stets zu bewahren,
das benedete Gotteskind
vor Feinden und Gefahren.
im Kinde sind wir allzumal,
dir anvertraut im Erdental.
**Sankt Josef alle Zeiten steh
hilfreich uns zur Seiten!****

**4. Sankt Josef, Schutz und Zuversicht
für alle, die dich ehren,
du zeigst, dass Treue und Verzicht
das Heil der Welt vermehren.
lass Jung und Alt, lass Groß und Klein,
in deine Treu befohlen sein.
**Sankt Josef alle Zeiten steh
hilfreich uns zur Seiten!****

© Text : Heinrich Bone um 1850
überarbeitet Bistum Essen 1974

Musik: Heinrich Oberhofer vor 1885



Ein Engel des Herrn erschien Josef im Traum und warnte ihn:

„Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; und bleibe dort, bis ich es dir sage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es umzubringen.“

Josef gehorchte ohne Zögern. Noch in der Nacht brachen Maria, Josef und das kleine Jesuskind auf. Die Reise war beschwerlich, voller Gefahren und Ungewissheit. Es war keine Reise mit weihnachtlichem Glanz, sondern eine Flucht um Leben und Tod. Doch Gott war mit ihnen – in jeder Düne der Wüste, an jedem Schritt auf den beschwerlichen Wegen nach Ägypten.





Die Flucht nach Ägypten

„Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; den Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieben sie bis zum Tod der Königs Herodes.

Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“ (Mt 2, 13-15)

21.01.2025
Gemeindekirche
St. Barbara GE – Erle

Die Flucht nach Ägypten

Lasst uns diesen Gedanken mitnehmen: So wie Josef, Maria und das Jesuskind damals in der Fremde bewahrt wurden, so hält auch uns heute Gott in seiner Hand. Wo auch immer wir gerade stehen, er geht mit uns.

Herr, wir danken dir, dass du auch in den schwierigsten Momenten unseres Lebens bei uns bist. Stärke unser Vertrauen in deinen Schutz und deine Liebe. Hilf uns, anderen Schutz und Zuflucht zu bieten, wie du es uns vorgemacht hast.

Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“







Pilger auf dem Weg in den Tempel





Advent- und Weihnachtszeit
2024 / 2025
„Die Krippenlandschaft.“



Maria und Josef bringen Jesus zum Tempel, um ihn Gott zu weihen.

Sie bringen als Opfergabe zwei Tauben – das einfache Opfer der Armen.

Simeon und Hanna erkennen im Kind den Messias.

Darstellung des Herrn im Tempel
Festhochamt am Sonntag, den 02.02.2025, um 10.45 Uhr

St. Barbara **Gelsenkirchen – Erle**

W. van der Siere, Den Haag

1.

II.

III.

The author would like to thank

vi

2013

to much work.

VIII.

三

LX.

卷之三

卷之三

الطبعة الأولى

卷之三

三

卷之三



Opfergabe von Maria und Josef
im Tempel.





Guter Gott,

du hast Maria und Josef geführt,
du hast Simeon und Hanna erfüllt,

du willst auch uns nahe sein.

Geh mit uns in unseren Alltag –
und mache unser Leben zu einem Ort
deiner Gegenwart.

**Der Weg der Eltern – Ein Weg des
Gehorsams und des Vertrauens**

Maria und Josef halten sich an das
Gesetz des Moses – sie bringen ihr
Kind zu Gott. Obwohl sie arm sind,
bringen sie das, was sie geben
können: zwei Tauben.



Jeder kann geben, was er hat – es
geht nicht um äußerem Wert, sondern
um die Herzenshaltung.

**Gott, du Quell und
Ursprung allen
Lichtes,
du hast am heutigen
Tag – dem greisen
Simeon Christus
geoffenbart
als das Licht zur
Erleuchtung der
Heiden.
Segne die Kerzen
die wir in unseren
Händen tragen
und zu deinem Lob
entzünden.
Führe uns auf dem
Weg des Glaubens
und der Liebe
zu jenem Licht, das
nie erloschen wird.**



Festhochamt
am Sonntag, den 02.02.2025,
um 10.45 Uhr

St. Barbara
Gelsenkirchen - Erle

SCHLUSSGEbet

**Barmherziger Gott,
stärke unsere Hoffnung
durch das Sakrament, das wir
empfangen haben,
und vollende in uns das Werk
deiner Gnade.
Du hast die Erwartung Simeons
erfüllt
und ihn Christus schauen lassen.
Erfülle auch unser Verlangen:
Lass uns Christus entgegengehen
und in ihm das ewige Leben finden,
der mit dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit.**



Darstellung des Herrn Maria Lichtmess

Wir feiern heute das Fest **Darstellung des Herrn**, auch bekannt als **Mariä Lichtmess**. Es ist ein Fest des Lichts, des Glaubens und der Begegnung. Im Evangelium hören wir, wie Maria und Josef Jesus gemäß dem Gesetz in den Tempel bringen, um ihn Gott zu weihen. Dort begegnen sie zwei Menschen: **Simeon** und **Hanna** – alt, weise, wartend, hoffend.

Simeon spricht Worte, die wir in der Kirche täglich beten:

„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht in Frieden scheiden,
denn meine Augen haben das Heil gesehen.“

Simeon erkennt im Kind Jesus das Licht, das „die Heiden erleuchtet“ und „Herrlichkeit für Israel“. Ein kleines Kind – doch in ihm erkennt er den Erlöser.





Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich uns.

Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich uns.

Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:
gib uns deinen Frieden.

Heute schauen wir auf ein Bild, das uns immer wieder neu herausfordert: das Lamm Gottes. Ein Tier der Ruhe und Unschuld, doch zugleich Träger einer tiefen, göttlichen Botschaft. Was bedeutet uns heute das Lamm Gottes in einer Welt voller Lärm, Leistung und Selbstbezogenheit?

1. Das Lamm als Zeichen der Hingabe Wenige Symbole berühren so unmittelbar das Herz wie ein unschuldiges Lamm. Gottes Wort erkennt unsere Schuld nicht durch Drohungen, sondern durch Opferliebe. Das Lamm erinnert uns daran, dass wahre Stärke oft in Bereitschaft zur Selbstlosigkeit liegt. Wo könntest du heute ein Stück Selbsthingabe zeigen? Vielleicht im kleinen Verzicht, im Zuhören, im Verstehen statt Verurteilen.

2. Das Lamm und die Erlösung Im Lamm Gottes begegnet uns die tiefe Wahrheit: Gottes Liebe ist stärker als Schuld. Nicht Gewalt, nicht Rache, sondern Opfer und Versöhnung tragen die Welt. Gott geht den Weg der Liebe bis zum Kreuz, damit wir neu anfangen können. Wo brauchst du heute Versöhnung – mit dir selbst, mit anderen, mit Gott?

3. Die Nachfolge des Lammes Das Lamm ruft uns nicht zur passiven Leidensbereitschaft, sondern zur aktiven Nachfolge: Liebe, Gerechtigkeit und Frieden zu suchen. Wir sind eingeladen, wie die Jünger, hinter Jesus herzugehen, der uns den Weg der Demut zeigt. Wie kannst du heute dem Beispiel des Lammes folgen? In kleinen Alltagshandlungen der Güte, in mutigem Dialog, in dem Einsatz für die Schwachen?

4. Hoffnung in einer unruhigen Welt Auch wenn Sturm und Unsicherheit bleiben, bleibt das Lamm Gottes die feste Mitte: Durch das Opfer wird Gottes Versöhnung sichtbar. Die Zukunft gehört nicht der Angst, sondern der Liebe, die am Kreuz und in der Auferstehung sichtbar wird. Darauf dürfen wir hoffen und danach leben. Schlussgebet Gott des Lammes, du liebst die Welt so, dass du dein eigenes Leben gebracht hast, um uns zu retten. Lehre uns, dein Lammtreue zu verstehen und zu leben: in Demut, in Barmherzigkeit und im Einsatz für Frieden. Stärke unseren Mut, demütig zu handeln, wo Götzen der Macht uns verführen, und schenke uns die Hoffnung deiner ewigen Liebe.

Durch Jesus Christus, das Lamm Gottes, der die Sünde der Welt hinwegnimmt.
Amen.

Liebe Besucherin, lieber Besucher - liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Wir freuen uns, dass Sie unsere Internetseiten der Gemeinde St. Barbara angeklickt haben und hoffen das die verschiedenen biblischen Darstellungen nicht nur eine religiöse Geschichte aus alter Zeit ist - sondern lebendig, ermutigend und tröstend bei ihrem Anblick die Nähe Gottes Ihnen gegenwärtig macht.

Die Krippenlandschaft zeigt, dass die Geburt Jesu Christi vor über 2000 Jahren kein „einmaliges“ Ereignis war.

Viele Gemeindemitglieder haben den Aufbau und die Gestaltung übernommen. Ein gemeinsames Werk zur Freude vieler, die unsere Kirche aufsuchen und die Krippe mit den verschiedenen biblischen Darstellungen betrachten. So ist unsere Krippe nicht nur eine schöne Sehenswürdigkeit, sondern ein Ort der Hl. Messe, der Andacht und des Gebetes.



Unsere Krippenlandschaft hat Ihnen seit dem 01. Advent 2024 bis zum Fest der Darstellung des Herrn „Maria Lichtmess“ am 02.02.2025 jede Woche eine „neue“ Darstellung des Advent- und Weihnachtsgeheimnisses gezeigt.

Insgesamt haben wir die Kippendarstellung 12 mal umgebaut. Durch Sie, liebe Gemeinde, liebe Besucher, ist die Krippe ein lebender Bestandteil unserer Gemeinde.

Vielen Dank sagen wir allen, die uns unterstützt haben, aber auch für freundliche Worte, obwohl auch mancher Umbau mit „etwas Lärm und Unruhe“ verbunden war.

Vielen Dank.

Katholische Kirchengemeinde
St. Barbara
Crangerstraße 274a
45891 Gelsenkirchen

Frank Corneli

Michael Dallmeier

Krippenkreis St. Barbara Gelsenkirchen - Erle